

Evidence Based Practice

(Teil 1)

Urs Albisser
Andrea Weise
(Februar 2006)

Ziele

Alle Ergotherapeuten der Klinik Valens

- wissen, was EBP ist (April 2006)
- kennen die Schritte von EBP (Mitte 2006)
- wissen, wo sie relevante Informationen finden können (Mitte 2006)
- wissen, wie sie Studienresultate lesen und beurteilen können (Ende 2006)
- haben obiges ausprobiert (Ende 2006)

Ablauf

- Definition
- Prozess
- Übung

Evidence Based Practice

„using the best available evidence as part of the clinical decision-making process“
(Taylor 1997)

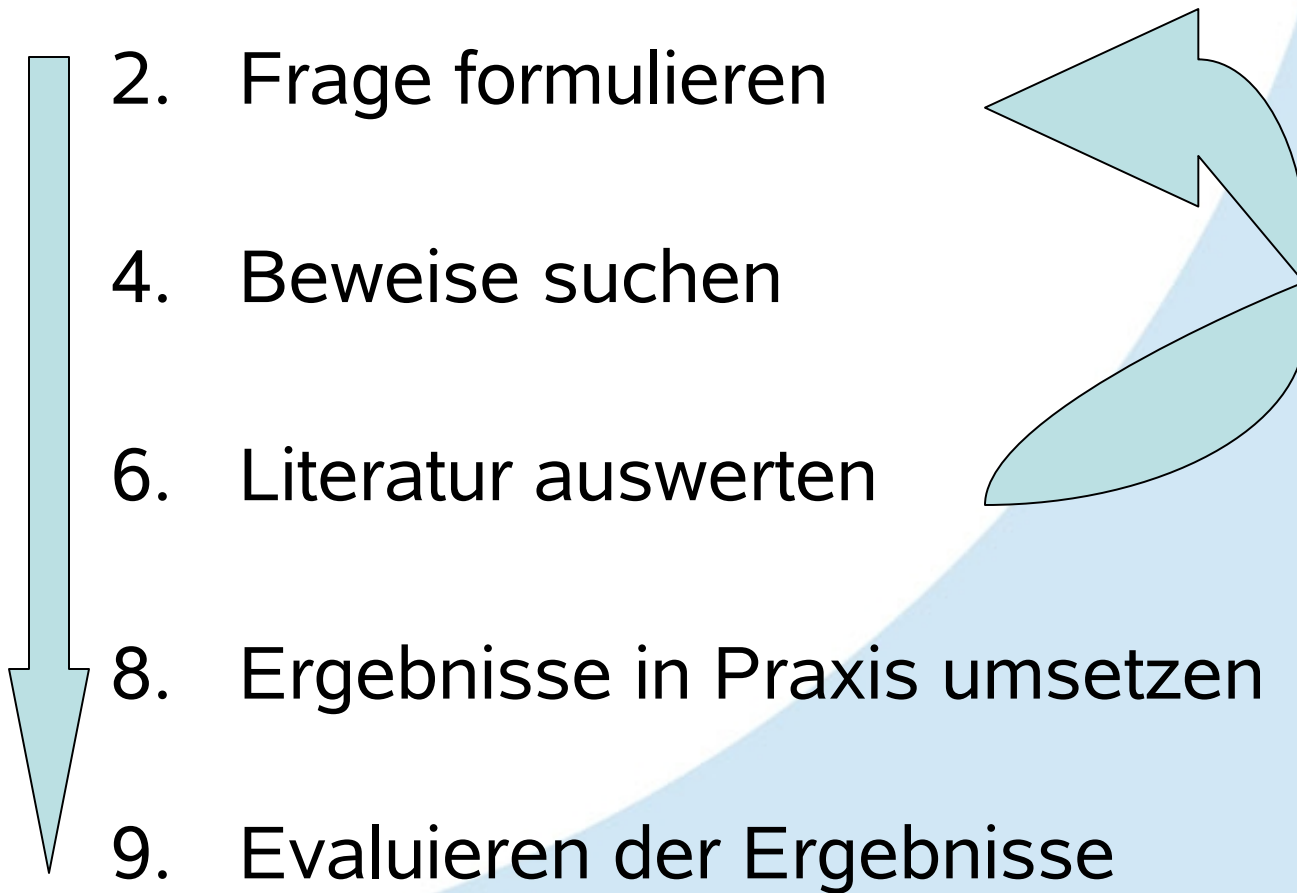
„conscientious, explicit and judicious use of current best evidence in making decisions about the care of individual patients“ (Sackett 1996)

Evidence Based Practice

„encourages the integration of high quality research, with clinician’s clinical expertise and client’s background, preferences and values“ (WFOT 2002)

„it should build on, not replace clinical judgement and experience“ (WFOT 2002)

Evidence Based Practice – ein stufenförmiger Prozess



Schritt 1: Frage

- Fragestellung
 - > möglichst treffend/differenziert
 - > Patient, Problem, Intervention, Vergleichsintervention, Outcome
- Schlüsselbegriffe isolieren
- Alternativbegriffe suchen

1. Beispiel Situation

Du hast in deiner Therapie eine **Patientin**, welche vor Jahren ein **Schädelhirntrauma** erlitten hat und unter schweren **Gedächtnisstörungen** leidet. Die Patientin sucht die Ergotherapie nun auf, um ihr Kurzzeitgedächtnis zu verbessern. Du kennst einige übliche **Massnahmen** (Gedächtnisstrategien, Einbezug verschiedener Sinne bei der praktischen Umsetzung von Aktivitäten, Konditionierung, ...) fragst dich, ob diese Massnahmen tatsächlich Wirkung zeigen, bzw. welche dieser **Methoden die wirksamste** ist, um der Patientin eine optimale Behandlung anbieten zu können.

1. Beispiel Fragestellung

Die präzise formulierte Frage könnte nun also lauten:
„Welche **Interventionen** verbessern das **Kurzzeitgedächtnis** nach einem **Schädelhirntrauma** und lässt sich durch deren Anwendung eine Verbesserung der **Lebensqualität** und/oder der **Selbständigkeit im Alltag** nachweisen?“

2. Beispiel: Situation

Ein Patient mit **Lymphödem** wird vom Arzt in die Ergotherapie überwiesen zum **Durchbewegen** der **Hände**.

2. Beispiel: Fragestellung

Gibt es einen Nachweis für die **Wirksamkeit** des **Durchbewegens** in Bezug auf die **Prävention** von **Kontrakturen** bei **Lymphödemen**?

3. Beispiel: Situation

Bei **feinmotorischen** Problemen (Diagnosen?) wird der **Purdue Peg Board** häufig als **Verlaufs- und Messinstrument** eingesetzt. Der Sinn ist dir jedoch unklar.

3. Beispiel: Fragestellung

Gibt es einen **Zusammenhang** zwischen einer Verbesserung eines Messwertes im **PPB** und der Fähigkeit **alltägliche, feinmotorische Handlungen** durchzuführen? (z.B. Knöpfe schliessen, Schuhe binden, Suppe mit Löffel essen, ...)

Auf welche **Population** trifft das zu?

Auf welche **Diagnosen** Trifft das zu?

Schritt 2: Suche

Suche nach der besten verfügbaren externen Evidenz

Evidenzklassen

Stufe Ia:	Wenigstens eine Metaanalyse auf der Basis methodisch hochwertiger randomisierter, kontrollierter Studien
Stufe Ib:	wenigstens ein ausreichend großer, methodisch hochwertiger RCT
Stufe IIa:	wenigstens eine hochwertige Studie ohne Randomisierung
Stufe IIb:	wenigstens eine hochwertige Studie eines anderen Typs, quasi-experimenteller Studie
Stufe III:	mehr als eine methodisch hochwertige nichtexperimentelle Studie
Stufe IV:	Meinungen und Überzeugungen von angesehenen Autoritäten (aus klinischer Erfahrung); Expertenkommissionen ; beschreibende Studien
Stufe V:	Fallserie oder eine oder mehrere Expertenmeinungen

Quellen

- Datenbanken
- Zeitschriften / Bücher
- Keywords (=Schlüsselwörter) und Relevante Artikel/Autoren aus Literaturangaben
- Mündlich: Kollegen, Experten
- Schriftlich: Internet (Foren, News-Groups, Mailing Lists)

Schritt 3: Auswertung

- Wie lese ich?
- Wie beurteile ich?

Schritt 4: Anwendung

- Wie sind die Resultate zu interpretieren?
- Welches sind die Konsequenzen aus den gefundenen Resultaten?
 - > positive Resultate
 - > negative Resultate
 - > keine Resultate
- Wie lassen sich die gefundenen Informationen für die Praxis nutzbar machen?

Schritt 5: Evaluation

- Zeigte die gefundene Massnahme die gewünschte Wirkung bei meinem Patienten?

Übung

1. Du fragst Dich, ob es Ergebnisse wissenschaftlicher Studien zu einem bestimmten Thema gibt. Formuliere eine konkrete Frage aus Deiner täglichen Praxis.
2. Lege Dir Deine Suchstrategie zurecht:
 - Schlüsselwörter festlegen und definieren
 - Alternativbegriffe finden

Wie lese ich?

- Titel
- Autor
- Abstract
- Conclusions
- Population
- Evidenzstärke (p-Wert)
- Resultate
- Methoden